

# Thüringens Hauptstadt erkunden

*In Erfurt können sich Schulklassen nicht nur auf Luthers Spuren begeben, sondern auch vielfältige Gruppenangebote der Erfurt Tourismus Information nutzen, um die Stadt kennenzulernen*



Dom und St. Severi, Luftaufnahme

Foto: © Stadtverwaltung Erfurt, Vitalik Gürtler



Krämerbrücke mit Ägidienturm



Foto: © ETMG, B. Neumann

KiKa-Figur Bernd das Brot

Es ist einige Jahrhunderte her, da lebte er für zehn Jahre in Erfurt: Martin Luther. Im Jahr 1501 ließ sich er sich im Alter von 17 Jahren als „Martinus Ludher ex Mansfelt“ für das Sommersemester in die Erfurter Universitätsmatrikel eintragen. Dieser Eintrag ist vermutlich der älteste schriftliche Beleg aus seinem Leben. Noch heute sind Zeugen aus der Zeit Martin Luthers in Erfurt zu besichtigen, wie unter anderem die Alte Universität, das Augustinerkloster mit der Augustinerkirche oder der Dom, wo er zum Priester geweiht wurde. Aber Martin Luther war nur einer von vielen bekannten Persönlichkeiten, die eng mit der Geschichte von Erfurt verbunden sind. Dazu zählen beispielsweise Johann Wolfgang von Goethe und Fried-

rich Schiller, Adam Ries, Wilhelm von Humboldt und Johann Sebastian Bach. Näheres zu berühmten Personen der Stadt können Gruppen wie Schulklassen im Rahmen einer Stadtführung erfahren.

Von der Erfurt Tourismus Information wird für jüngere Schüler, ab der 5. Klasse, zum Beispiel die Führung „**Als Luther fast der Blitz traf ... Ein Gewitter verändert die Welt**“ geboten. Dabei geht es unter anderem darum, wer dieser junge Mann war, der bei Stotternheim beinahe vom Blitz getroffen wurde, und wie sich sein Studentenleben gestaltete, welches aus entbehrungsreichen Zeiten mit Beten, Fasten und Frieren im Kloster bestand. Während der

Führung, die sich in den Geschichts- und Religionsunterricht integrieren lässt, erhalten die Schüler auch die wichtigen Wirkungsorte des jungen Luthers gezeigt. Für Kinder und Jugendliche bietet die Erfurt Tourismus Information noch **weitere Gruppenführungen**, wie unter anderem Altstadtführungen oder Petersbergführungen. Auch können sich die Schüler in einem Rundgang durch das jüdische Quartier auf die Spuren jüdisch-mittelalterlichen Lebens begeben. Bei der eineinhalbstündigen **Altstadtführung**, die durch erfahrene Stadtführer begleitet wird, geht es per historischer Straßenbahn oder dem Altstadt-Express durch eine der größten und am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtkerne Deutschlands.

Zu sehen gibt es dabei zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie den Dom St. Marien, die St. Severikirche, den Fischmarkt, die Zitadelle Petersberg oder die Krämerbrücke. Die Brücke über dem Fluss Gera ist mit 120 Meter Länge und 32 Häusern die längste beidseitig bebaute und bewohnte Brücke Europas. Gebaut wurde sie 1325 von einflussreichen Kaufleuten, denn weil diese am linken und rechten Ufer steuer-

lich zur Kasse gebeten wurden, beschlossen sie, ihren Handelsplatz in die Mitte des Flusses auf eine Brücke zu verlegen. Hier boten sie in den sogenannten Krämen importierte Waren zum Verkauf an. Weitere Führungen betreffen die barocke Stadtfestung **Zitadelle Petersberg** – eine sternförmig angelegte Stadtfestung des 17. bis 19. Jahrhunderts, welche als eine der größten und besterhaltenen



Foto: © ETMG, B. Neumann



Zitadelle Petersberg, Kommandantenhaus

Foto: © ETMG



Zitadelle Petersberg, Dagoberts Schatzsuche

Foto: © ETMG, Steve Bauerschmidt

ihrer Art in Mitteleuropa gilt. Sie erhebt sich auf dem etwa 231 Meter hohen Petersberg über der Stadt. Die **Petersberg-Führungen** gliedern sich in verschiedene, jeweils einstündige Angebote. Eines davon nennt sich „Auf in den Berg – Geheimnisvolle Wege durch die barocke Stadtfestung“. Hierbei führt der Rundgang hinab in die Horchgänge. Denn das Besondere auf dem Petersberg sind die schmalen, verwinkelten und schummrig beleuchteten **Horchgänge**, in die man über viele unterschiedlich hohe Stufen gelangt. Für diese Führung wird festes Schuhwerk empfohlen und entsprechend warme Kleidung, denn die Temperatur beträgt ganzjährig 10 bis 15 Grad Celsius. Ein weiteres Angebot ist die Führung „Der Petersberg eine spannende Zeitreise“, bei der die Schüler die **Ausstellung** im Kommandanten-

## Das Tagungshaus mit Herz macht Schule!

Mit 103 Betten und optimal ausgestatteten Gruppenräumen ist das Missionarische Zentrum in Hanstedt das Ziel für Ihre Klassenfahrt in die **Lüneburger Heide**.

Wir bieten

- \* Kooperation mit weiteren Lernorten
- \* Pädagogische Angebote
- \* Kanufahren
- \* Sport und Spiel auf dem Gelände

Unser Team unterstützt Sie gerne bei der Gestaltung Ihrer Klassenfahrt.

Missionarisches Zentrum  
Hanstedt 



Anfragen und Buchungen:  
info@mz-hanstedt.de | 05822 94108-10



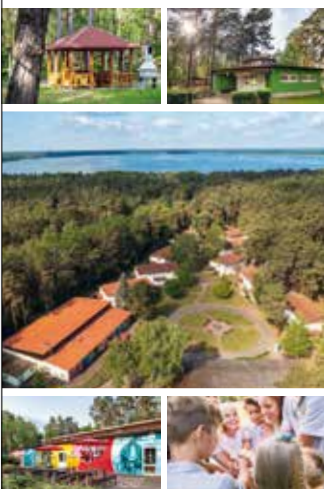
## Kontakt

Erfurt Tourismus Information  
Benediktsplatz 1  
99084 Erfurt  
Telefon 0361 - 66 40 0  
info@erfurt-tourismus.de  
www.erfurt-tourismus.de

Gruppenunterkunft ab 25 €



Freizeit, Bildung und  
Gemeinschaftserleben  
im Herzen der Altmark



vielseitige Freizeitangebote  
Selbstverpflegung möglich

Tel.: 039384 98488-0  
www.ida-arendsee.de



Zitadelle Petersberg, Funzelführung

Foto: © ETMG, Steve Bauerschmidt

haus besuchen. Auf drei Ebenen präsentiert die Ausstellung, die in vielen Räumen zum Ausprobieren und Mitmachen auffordert, die wechselvolle Geschichte des Petersbergs bis in die Zeit der DDR und der heutigen Nutzung. Begleitet wird die Führung von zwei Ausstellungspädagoginnen, die das Informationsniveau der jeweiligen Klassenstufe anpassen. Beide Petersberg-Führungen sind auch als Kombiführung buchbar. Im Anschluss an die Führungen besteht noch die Möglichkeit, dass die Schüler einen rustikalen Festungsproviant auf dem Plateau der Zitadelle verzehren, der aus Festungsbrot mit Griebenschmalz, Gurke und einem Getränk besteht. Außerdem können die Schüler an einer **Petersberg Rallye** teilnehmen und dabei knifflige Fragen beantworten.

Darüber hinaus gibt es in Erfurt für Schulklassen museumspädagogische Angebote der **städtischen Museen**, wie im Natur-

kundemuseum, im Volkskundemuseum und in der Alten Synagoge. Das **Naturkundemuseum** bietet für Schüler ab 5. Klasse, ergänzend zum Lehrplan, beispielsweise Führungen zu den Themen „Ökosystem Wald“, „Wald und Forst“, „Ökosystem Feld“, „Zugvögel und Standvögel“, „Wirbeltiere“, „Säugetiere“ und „Fossilien“. Auch sind Führungen hinter die Kulissen des Museums möglich, etwa in die Präparationswerkstätten oder Sammlungen. Und im **Volkskundemuseum** sind Führungen zu Kostbarem, „Normalem“ und Skurrilem aus früheren Zeiten möglich. Die **Alte Synagoge**, Europas ältester bis zum Dach erhaltener Synagogenbau, veranschaulicht in der Dauerausstellung das Leben der mittelalterlichen jüdischen Gemeinde anhand von Sachzeugnissen, beispielsweise dem Erfurter Schatz. Das Haus bietet, in Zusammenarbeit mit der Erfurt Tourismus Information, verschiedensprachige Führungen für Grup-

## PADDELN STATT PAUKEN

Pädagogische Klassenfahrt in der Mecklenburgischen Seenplatte

preis-  
gekrönt



Tel. 039923 71 60

www.kanubasis.de/paddelnstattpauken



## Warum in die Ferne schweifen ...

... wenn man in einem Thüringer Schullandheim so viel mit seiner Klasse erleben kann.



www.schullandheim-thueringen.de

Lernen am anderen Ort

pen. Wobei sich das Bildungsangebot hauptsächlich an Schüler ab Klassenstufe 6 richtet.

Neben diesen Angeboten finden sich in Erfurt noch andere Besichtigungs- und Unternehmungsmöglichkeiten für Schulklassen. So beispielsweise der **Thüringer Zoopark**, der mit 63 Hektar Fläche der drittgrößte wissenschaftlich geleitete Zoo Deutschlands ist. Hier gibt es 940 Tiere aus aller Welt in 136 Arten. Die Tiere leben in großzügig gestalteten Anlagen, die ihrem natürlichen Lebensraum nachempfunden sind. Viele der Anlagen sind für Besucher begehbar, um die Tiere fast hautnah zu erleben. Ein weiteres Ausflugsziel ist der **egapark**, der mit einer Fläche von 36 Hektar zu den großen Garten- und Freizeitparks Deutschlands gehört. Der egapark war 2021 Ausstellungsfläche der Bundesgartenschau. Das Parkgelände auf dem 265 Meter hohen Cyriaksberg bietet unter anderem einen 35.000 Quadratmeter umfassenden und damit Thüringens größten Spielplatz, einen grünen Erlebnisrundgang, einen Aussichtsturm, eine Sternwarte, Pflanzenschauhäuser und ein neues Tropen- und Urwaldhaus. An verschiedenen Orten im Park gibt es den egacampus, welcher Lernangebote für unterschiedliche Klassenstufen bereithält. Unterhaltsame Abwechslung finden Schulklassen bei einem Besuch im **Escape Room** in Erfurt. In Teams eingeteilt, sind während einer Stunde Rätsel und Aufgaben zu lösen. Dafür stehen fünf verschiedene Themenräume zur Verfügung.

**Erfurt**, die Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen, liegt am Südrand des Thüringer Beckens, im weiten Tal der Gera. Im Süden umgrenzen die bewaldeten Höhen des Steigerwalds das Stadtgebiet.

Für Schüler der höheren Jahrgänge eignen sich Besuche des Erinnerungsortes Topf & Söhne und der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße. Der **Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz** ist ein Ort mit einer Dauerausstellung und angeschlossenen Räumen zur Bildungsarbeit im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Unternehmens J. A. Topf und Söhne. Es wird gezeigt, wie in diesem Unternehmen bereitwillig ein Teil der technischen Ausstattung zur Leichenverbrennung für die Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau und andere Konzentrationslager entwickelt wurde. Das Bildungsangebot reicht



Petersbergausstellung

Foto: © ETMG



Südliches Breitmautnashorn

Foto: © Zoopark Erfurt



Naturkundemuseum

Foto: © Stadtverwaltung Erfurt

von einer zweistündigen Führung bis zum Tagesseminar. Die **Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße** ist mit einer umfassenden Ausstellung zur SED-Diktatur den mehr als 5.000 politischen Häftlingen gewidmet, die hier zu DDR-Zeiten eingesperrt waren. Jugendliche ab 15 Jahren können im

Rahmen von Führungen oder Projekttagen die Geschichte des Ortes kennenlernen, den noch erhaltenen Zellen trakt besichtigen und anhand von Originalobjekten sowie Erzählungen von Zeitzeugen dieses Kapitel der jüngsten deutschen Geschichte selbständig erforschen.